

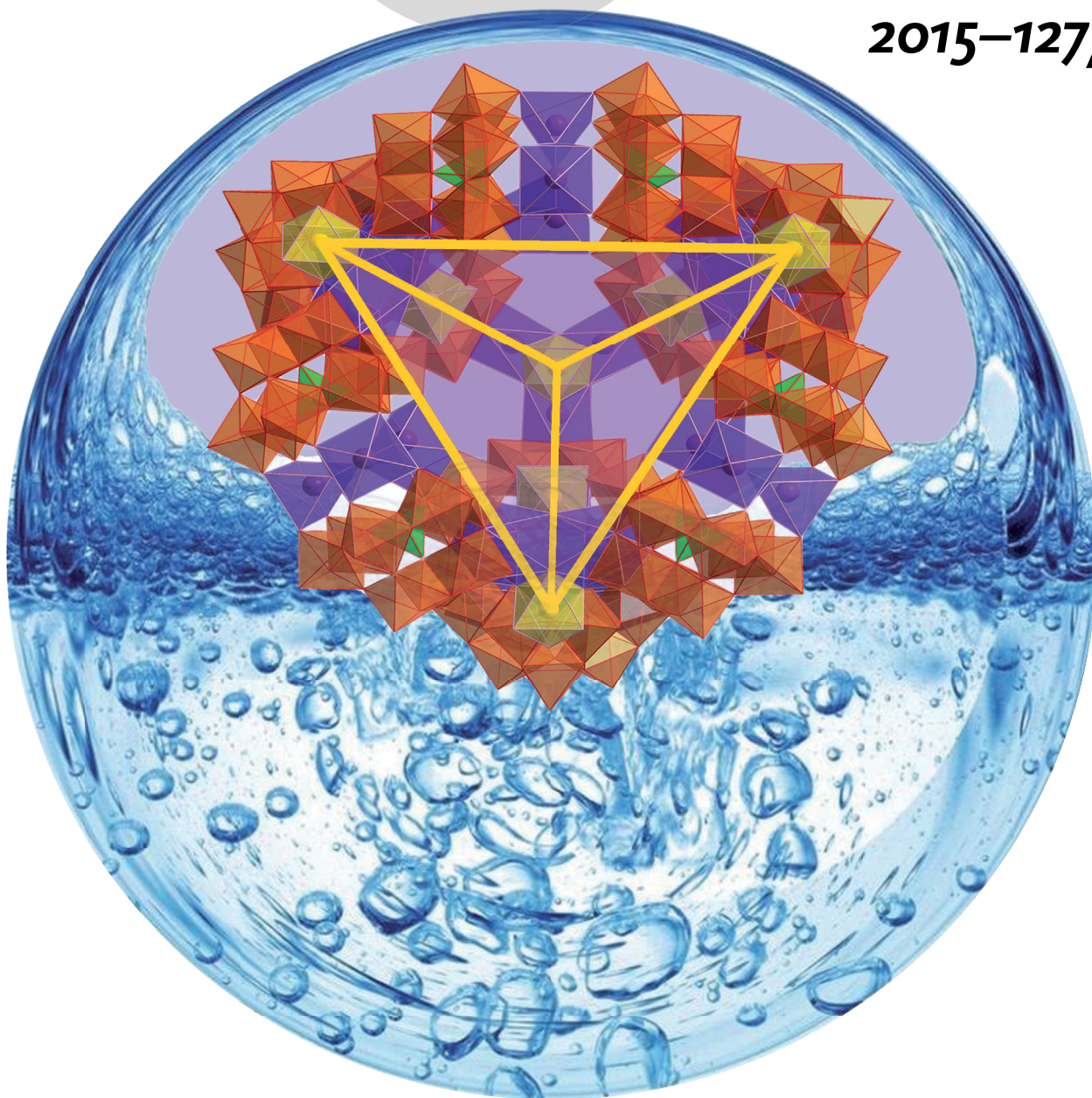
Angewandte Chemie

GDCh

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

2015–127/51



Ein riesiges 3d/4f/POM-Tetraeder ...

... wurde durch einen Selbstorganisationsprozess hergestellt, der 4f- und 3d/4f-Koordinationscluster-Chemie mit Polyoxometallat(POM)-Chemie vereinigt. In ihrer Zuschrift auf S. 15795 ff. verwenden M. Ibrahim, A. K. Powell et al. trilacunare $[\text{GeW}_9\text{O}_{34}]^{10-}$ -POMs als Superliganden zum Aufbau des nanoskaligen Anions $[[(\text{GeW}_9\text{O}_{34})_2\text{Dy}^{\text{III}}_3(\mu\text{-OH})_3(\text{H}_2\text{O})]_6[\text{Co}^{\text{II}}_2\text{Dy}^{\text{III}}_3(\mu_3\text{-OH})_6(\text{OH}_2)_6]_4]^{56-}$, das 30 Dy^{III} -, 8 Co^{II} - und 108 W^{VI} -Metallzentren enthält und ein Einzelmolekülmagnet ist. Es enthält die höchste Zahl an 4f-Ionen aller bisher bekannten POM-Systeme.

WILEY-VCH